

Lernkarten Anatomie

Bewegungsapparat

Wirbelunterschiede



Veterinärmedizinische Universität Wien – Aktionskomitee von Studierenden der VetMed

	Vertebrae cervicales	Vertebrae thoracicae	Vertebrae lumbales	Vertebrae coccygeae
Corpus vertebrae	<ul style="list-style-type: none"> - Am längsten (exkl. Schwein), werden von cranial nach caudal immer kürzer - Crista ventralis (exkl. 6. und 7. HW und Schw.) - Bandleiste dorsal im Wirbelkörper - Extremitas cr. konvex - Extremitas cd. konkav - Incisura vertebralis cr. und cd. gut ausgebildet - Foramen transversarium 1.-6. HW - Pf, Rd: Extremitas cr. stark gewölbt - Ffr, Schw: Extremitas cr. leicht gewölbt 	<ul style="list-style-type: none"> - Kürzer als HW und LW - Crista ventralis → Pf. + Rd. - Extremitas cr. und cd. flach - Incisura vert. cr. angedeutet - Incisura vert. cd. gut ausgebildet, → -Rd. meist For. vertebrale laterale - Gelenkflächen für die Rippen: Fovea costalis cr. und cd., verschmelzen cd. → Bewegungsfreiheit für Atmungsrippen - Hd: letzten 3 BW nur Fovea costalis cr. - Pf, Rd, Ffr: kein Foramen vertebrale laterale ventrale - Schw: Foramina vertebrale laterale dorsalia und ventralia ausgebildet, durchbohren den Querfortsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Länger und stärker als BW, kürzer und schwächer als HW - Crista ventralis - Extremitas cr. und cd. flach - Arcus Vertebrae hoch → Wirbelkanalerweiterung - Incisura vert. cr. angedeutet - Incisura vert. cd. gut ausgebildet, -Rd. meist For. vertebrale laterale - Schw: Foramina vertebralia lat. nicht immer unterteilt - Pf: letzten beiden LW können miteinander verwachsen → Foramen intervertebrale 	<ul style="list-style-type: none"> - Corpus und Arcus ausgebildet → werden nach cd. reduziert, ebenso die Wirbelbögen - Extremitas cr. und cd. eben oder konvex
Processus articularis	<ul style="list-style-type: none"> - Große Gelenkflächen, sind annähernd horizontal für Drehbewegungen - cr. nach dorsomedial - cd. nach ventrolateral 	<ul style="list-style-type: none"> - cr. nur Gelenkflächen am Arcus vertebrae - cd. nur Gelenkflächen am Processus spinosus - hinter Vertebra anticlinalis Fortsätze ausgebildet - vor Vertebra anticlinalis Gelenkflächen tangential, dahinter sagittal 	<ul style="list-style-type: none"> - verschmolzen zu Processus mamilloarticularis - Ffr: Mamillaranteil als Kamm erkennbar, bei anderen Tieren als Auftreibung - Gelenkflächen sagittal gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebildet, werden nach cd. reduziert
Processus spinosus	<ul style="list-style-type: none"> - Niedriger als die der BW, steigen nach cd. an - Pf: am niedrigsten → Tuberculum dorsale, letzter ist deutlich - Schw: am höchsten - Ffr: nach cr. geneigt - Rd: nach cr. geneigt, dorsal zapfenförmig verdickt 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr hoch, steigen nach cd. an und nehmen dann wieder ab - Richtung dorsal und cd. → Vertebra anticlinalis = Richtungswechsel - Regio interscapularis = Widerrist = höchste Proc. spinosi - Pf: dorsal verdickt, Regio interscapularis = 2.-10. BW, an der Spitze knorpelige Kappen, die verknöchern und miteinander verbunden sind - Rd: dicker als bei anderen Tieren - Ffr: dorsal verdickt 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr breit, dorsal eine Verdickung - Pf: nach cr. geneigt, tastbar - Rd: etwas nach cd. geneigt - kl. Wdk: senkrecht 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebildet, werden nach cd. reduziert

Diese Tabelle ist eine Ergänzung zu den Lehrbüchern, sie ersetzt sie nicht! Quelle: Knochenskript der HVU

Lernkarten Anatomie

Bewegungsapparat

Wirbelunterschiede



Veterinärmedizinische Universität Wien – Aktionskomitee von Studierenden der VetMed

	Vertebrae cervicales	Vertebrae thoracicae	Vertebrae lumbales	Vertebrae coccygeae
Processus transversus	<ul style="list-style-type: none"> - Ursprung durch Foramen transversium (exkl. 7.HW) zweigeteilt - vom Canalis transversarius durchbohrt - Tuberculum dorsale (cd) und Tuberculum ventrale (cr) ist Rippenrudiment = Processus costotransversarius besitzt cr. Sulcus nervi spinalis 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr klein - Fovea costalis transversalis artikuliert mit Tuberculum costae 	<ul style="list-style-type: none"> - sehr lang, 3. oder 4. am längsten (Ffr: 5. oder 6.) - ist Rippenrudiment = Processus costalis - tastbar - Pf: horizontal, Enden rund und platt, letzten beiden besitzen Gelenkflächen, vorletzter eine für den letzten und letzter einer für Ala ossis sacri - Rd: horizontal, Enden unregelmäßig, platt und breit - Schw: nach cr. und lat., Ende zapfenförmig - Ffr: nach kranio-lateral, spitze und zweigeteilte Enden 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebildet, werden nach cd. reduziert
Processus mamillares	-----	<ul style="list-style-type: none"> - ragen nach cranial - vor Vertebra anticlinalis neben Processus transversus - hinter Vertebra anticlinalis neben Processus articularis cr. verschmelzen zu Processus mamilloarticularis 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschmelzen mit Processus articularis 	-----
Processus accessorius	-----	<ul style="list-style-type: none"> - Nur Schw. und Ffr - Am cd. Ende der BW nach cd. gerichtet - erst neben Processus transversus, rücken cd. auf den Arcus vertebrae - Schw: nur an letzten BW 	<ul style="list-style-type: none"> - Nur bei Ffr: nach cd. gerichtet, überragen zum Teil das Foramen intervertebrale laterale, verhindern Drehbewegung 	-----
Arcus hemalis	-----	-----	-----	<ul style="list-style-type: none"> - Nur bei Rd. (ab 2.) und Hd. (4. oder 5.) ausgebildet - ventral am Corpus
6. HW	Tuberculum ventrale ist ausgezogen zu einer Tafel = Lamina ventralis			
7. HW	Corpus kürzer und besitzt eine Fovea costalis caudalis; Crista ventralis (exkl. Hd.) und Canalis transversarius fehlen, Tuberculum ventralis fehlt (exkl. Schw.)			

Diese Tabelle ist eine Ergänzung zu den Lehrbüchern, sie ersetzt sie nicht! Quelle: Knochenskript der HVU